

neuen Feuerprobe wieder gewaltig auf und aus ihnen allein kann auch künftig wieder dem deutschen Volke eine Dichtung erstehen, die seiner würdig ist. Dann erst wird sich an der deutschen Literatur jenes Wort Rückerts, des Sängers der Freiheitskriege, wieder gänzlich erfüllen, das diesem Buche einst als Wahlspruch vorangesezt war, sein Dasein rechtfertigt und ihm stets Leitstern bleiben soll:

„Das Volk ist glücklich, des Mannesalter ist durchdrungen
Von unverweltlichen Zugenderinnerungen,
Das, immer werdend, nie Gewordenes verliert
Und sich aus eignem Grund stets höher umgebirt.“

Feldkirch.

N. Scheid S. J.

- 13) **Beuroner Kunst.** Eine Ausdrucksform der christlichen Mystik. Von Josef Kreitmaier S. J. Mit 32 Tafeln. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. 8° (XII u. 94) Freiburg 1914, Herder. Geb. in Pappe M. 4.80

Der Inhalt des Buches ist in neun Kapitel geteilt: Einleitung. Der Gründer. Der Urtyp. Die Beuroner Kunstform. Vom Kanon im besondern. Die Künste im einzelnen. Die hieratische Kunstsicht. Die Zukunft. Schlusswort. Diese Titel verraten schon, wie der bekannte Ästhetiker dem Leser die Beuroner Kunst vorführt und was er dabei vor hat. Nicht bloß die Werke der bildenden Künste, welche die Beuroner geschaffen, sondern auch die Paramente, Goldschmiedearbeiten, Miniaturmalereien und selbst ihre Andachtsbildchen werden in ihrem Entstehen, in ihrer Ausdrucksform wie in ihrem Endzweck besprochen. Von übermäßigem Lobe wie von ungerechter Tadel sucht gleichweit entfernt, sucht Kreitmaier, die christliche Mystik, die ja die ganze Beuronerkunst durchdringt, als die Basis dieses künstlerischen Schaffens darzulegen. Das tadellos ausgestattete noble Buch mit dem trefflichen Bilderschmuck wird viele Vorurteile gegen die Kunst der Mönche im Donautale beheben, manch schiefes Urteil darüber berichtigten. Das eingehende Studium des gediegenen Werkes ist jedem Freunde der neueren christlichen Kunst, vorab aber jedem Priester gar sehr zu empfehlen.

Seitenstetten (N.-De.). P. Martin Riesenhuber O. S. B.

- 14) S. Thomae Aquinatis, doctoris angelici **Quaestiones disputatae et quaestiones duodecim quodlibetales** ad fidem optimarum editionum diligenter recusae. Editio secunda Taurinensis. Taurini (P. Marietti) 1913—14. 5 vol. Fr. 12.50

Vol. I.: De potentia Dei; vol. II.: De malo — De spiritualibus creaturis — De anima — De unione Verbi incarnati — De virtutibus in communi — De caritate — De correctione fraterna — De spe — De virtutibus cardinalibus. Vol. III.: De veritate I. Vol. IV.: De veritate II. Vol. V.: Quaestiones quodlibetales.

Die Turiner (Marietti-) Ausgabe der Werke des heiligen Thomas, speziell der Quaestiones disputatae und der Quaestiones duodecim quodlibetales in zweiter Auflage, empfiehlt sich für die ständige Benützung seitens der Theologen durch ihr handliches Format, durch den guten Text, den sie bietet, den sorgfältigen — wenn auch kleinen — Druck und den wirklich billigen Preis.

Linz.

Dr. Koppler.